

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 10.

Mittwoch, den 31. Mai

1905.

Die Abhör der Rechnungen der kirchlichen Fonds in Hohenzollern betreffend.

Nr. 5157. Diejenigen Kirchenvorstände in den Hohenzollernschen Landen, welche mit der Vorlage der kirchlichen Fondsrechnungen für das Jahr 1904 noch im Rückstande sind, werden beauftragt, dieselben alsbald hierher einzusenden.

Freiburg, den 18. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung der Priesterexerzitien pro 1905 betreffend.

Nr. 5472. Dem hochwürdigen Klerus der Erzdiözese bringen wir zur Kenntnis, daß in diesem Jahre Priesterexerzitien stattfinden werden:

1. im Priesterseminar zu **St. Peter** vom 21. bis 25. August;
2. im Theologischen Konvikt zu **Freiburg** vom 25. bis 29. September;
3. im Gymnastikonvikt zu **Tauberbischofsheim** vom 28. August bis 1. September;
4. im Cistercienserstifte **Mehrerau** bei Bregenz vom 21. bis 25. August und vom 28. August bis 1. September;
5. im Exerzitienhaus zu **Feldkirch** (Vorarlberg)

Vom Abend des	5. Juni	bis zum Morgen des	9. Juni.
" " "	3. Juli	" " "	7. Juli.
" " "	10. Juli	" " "	14. Juli.
" " "	31. Juli	" " "	4. August.
" " "	7. August	" " "	11. August.
" " "	4. September	" " "	9. Septber. (4 Tage).
" " "	11. September	" " "	15. September.
" " "	18. September	" " "	22. September.
" " "	2. Oktober	" " "	6. Oktober.
" " "	9. Oktober	" " "	13. Oktober.
" " "	23. Oktober	" " "	27. Oktober.
" " "	6. November	" " "	11. November (4 Tage).
" " "	13. November	" " "	17. November.

Die Anmeldungen wolle man frühzeitig, längstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn der betr. Exerzitien machen und zwar:

- für **St. Peter** bei der hochwürdigen Regentie des Priesterseminars,
- für **Freiburg** bei der hochwürdigen Direktion des Theologischen Konvikts,
- für **Tauberbischofsheim** bei dem hochwürdigen Herrn Rektor Stumpf daselbst.
- für **Mehrerau** bei dem hochwürdigen Herrn P. Großkellner in Mehrerau.
- für **Feldkirch** bei dem hochwürdigen Herrn P. Minister Joseph Amstad S. J. in Feldkirch, Exerzitienhaus (Vorarlberg).

Die Anmeldungen für Mehrerau und Feldkirch wollen schriftlich mit genauer Adresse einschließlich der Angabe der Diözese und der Zeit der Beteiligung erfolgen.

Im Falle der Verhinderung werden die betreffenden Herren ersucht, ihre Abmeldung möglichst bald, wenn nötig telegraphisch einzusenden, damit die ihnen reservierten Plätze anderen sonst wegen Platzmangels abzuweisenden Teilnehmern zugeteilt werden können.

Indem wir die hochwürdigen Herren Geistlichen einladen, recht zahlreich sich bei den hl. Übungen zu beteiligen, erteilen wir zugleich denjenigen Herren, welche den Exerzitanten über einen Sonntag Aushilfe leisten, Binationsvollmacht.

Freiburg, den 25. Mai 1905.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vorlage der auf Ende 1904 abzuschließenden Rechnungen katholisch-kirchlicher Lokalfonds betreffend.

Nr. 14465. An die Katholischen Stiftungsräte:

Nach § 60 der Verwaltungs-Instruktion und §§ 111 und 112 der Rechnungs-Instruktion sollten die mit 31. Dezember 1904 abzuschließenden Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai 1905 zur Abhör anher vorgelegt werden. Da von den bezüglichen Rechnungen z. Zt. noch eine größere Anzahl aussteht, bringen wir deren baldige Einsendung in Erinnerung.

Karlsruhe, den 17. Mai 1905.

Katholischer Oberstiftungsrat.

F e k e r.

S i d i n g e r.

Prüfungsbesetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Vikar Karl August Seeger in Mannheim auf die Pfarrei Buchheim, Dekanats Meßkirch, designiert. Derselbe hat am 16. Mai l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Stahringen, Dekanats Stockach, dem bisherigen Pfarrer Peter Kaufmann in Herthen verliehen. Derselbe hat am 18. Mai l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Wilhelm Knäbel in Burbach auf die Pfarrei Ubstadt, Dekanats Bruchsal, designiert. Derselbe hat am 21. Mai l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Erlaucht dem Grafen Emich zu Leiningen-Billigheim auf die Pfarrei Billigheim, Dekanats Mosbach, präsentierten bisherigen Pfarrer Karl August Steinbach in Schönau b. H. wurde am 21. Mai l. J. die kanonische Institution erteilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Breitnau, Dekanats Neustadt, präsentierten bisherigen Pfarrverweser Viktor Merkle in Göschweiler wurde am 21. Mai l. J. die kanonische Institution erteilt.

Seine Exzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Krautheim, Dekanats Krautheim, dem bisherigen Pfarrer Franz Steffan in Dallau verliehen. Derselbe hat am 21. Mai l. J. die kanonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Philipp Eggs in Bruchsal auf die Pfarrei Freudenberg, Dekanats Tauberbischofsheim, designiert. Derselbe hat am 23. Mai l. Js. die kanonische Institution erhalten.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Erfeld, Dekanats Walldürn, dem bisherigen Pfarrer Stephan Dehmann in Gerchsheim verliehen. Derselbe hat am 23. Mai l. Js. die kanonische Institution erhalten.

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Hugstetten, Dekanats Waldkirch, dem bisherigen Pfarrer Franz Xaver Peter in Heinstetten verliehen. Derselbe hat am 24. Mai l. Js. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bremgarten, Dekanats Breisach, präsentierten bisherigen Pfarrer Karl Goth in Weilheim wurde am 24. Mai l. Js. die kanonische Institution erteilt.

Ernennung.

Vom venerablen Landkapitel Willingen wurde Pfarrer Karl Welte in Sumpfohren als Dekan gewählt. Derselbe erhielt unterm 10. Mai l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Bersekungen.

- 12. Mai: Rudolf Riffel, Pfarrer in Burgundstadt, Erzdiözese Bamberg, mit Absenz als Pfarrverweser nach Önsbach.
- 15. „ Wilhelm Frech, Pfarrverweser in Krumbach, i. g. E. nach Göschweiler.
- 18. „ Bernhard Kromer, Vikar in Thiengen, als Pfarrvikar nach Herbolzheim, Dekanats Lahr.
- 18. „ Albert Herr, Vikar in Herbolzheim, Dekanats Lahr, i. g. E. nach Thiengen.

Sterbfälle.

- 28. April: Rudolf Odentwald, Professor am Gymnasium in Bruchsal.
- 13. Mai: Klemens Stauß, Pfarrer, gestorben in Liggersdorf.
- 18. „ Rudolf Mayer, Tischtitulant, gestorben in Hechingen.
- 22. „ Karl Bauer, Kaplan in Markdorf.

R. I. P.

Mesnerdienst = Besetzung.

Als Mesner wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

- 6. April: Landwirt Xaver Knobel als Mesner an der Pfarrkirche zu Heinstetten.

